

**GESUNDHEITSPOLITIK**

**Ein Gesetz ist unverzichtbar**

Patientenverfügungen müssen gesetzlich geregelt werden. Über das Wie sind die Bundestagsfraktionen völlig uneins. **8**

**Keine Chance zur Abschottung**

Experten sind sich einig: EU-Erweiterung und Globalisierung beeinflussen die nationalen Sozialsysteme. **10**

**MEDIZIN**

**Erfolg für's Hüftgelenk-Screening**



Für den Nachweis des Hüftgelenk-Screening-Nutzens wurden jetzt drei Kollegen geehrt. **12**

**WIRTSCHAFT**

**Krankenakten-Test in Bremen**

In der Hansestadt hat der einrichtungsübergreifende E-Krankenakten-Test begonnen. **19**

**Lauterbach for Bundestag**

Deutschlands „größter“ Medizinökonom will's wissen – er möchte für die SPD in den Bundestag. **22**

**PANORAMA**

**Lawinenwarnung in den Alpen**

Nach heftigen Schneefällen sind bei Lawinen in der Schweiz und in Österreich mehrere Menschen gestorben. **24**

**ÄRZTEZEITUNG** Postfach 20 02 51  
**Verlagsgesellschaft mbH** 63077 Offenbach

**Leser-Service:**  
 Tel.: (0 61 02) 50 60  
 Fax: (0 61 02) 50 61 77  
**Redaktion:**  
 Tel.: (0 61 02) 50 60  
 Fax: (0 61 02) 5 88 70  
 (0 61 02) 5 87 40

**Verlag:**  
 Tel.: (0 61 02) 50 60  
 Fax: (0 61 02) 50 61 23  
**Internet:**  
 E-mail: info@aerztezeitung.de  
 Web: www.aerztezeitung.de

FS-B  
 26081x  
**ZB MED**

**BERLIN (fst).** Wird ein neues Hausarztmodell gestartet, dann ist ein Lob von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt ausgemachte Sache. Bei einem solchen Modell sei die Versorgung der Patienten qualitativ „besonders hochstehend“. Und was sind die Vorteile für Hausärzte? Wer unterschreibt, sollte vorher das Kleingedruckte gelesen haben.

Vier Modelle zur hausarztzentrierten Versorgung sind bisher auf dem Markt – und es werden sicher noch mehr. Denn der Gesetzgeber hat die Kassen aufgefordert, Hausarztmodelle einzuführen. Diese neue Versorgungsform hat einen Glaubenskrieg unter Hausärzten

**Firma verschickt DMP-Daten nach Vietnam**

**PRIEN (di).** Bei der Verarbeitung von DMP-Daten hat ein großer Dienstleister schwere Verstöße eingeräumt: Entgegen den Vertragsbestimmungen sind Daten über Monate hinweg in Vietnam verarbeitet worden. Bis Freitag waren unabhängige Gutachter des TÜV Rheinland mit der Prüfung des Falls beschäftigt. Nach Unternehmensangaben waren die übermittelten Daten pseudonymisiert.

Über Konsequenzen wollen Ärzte und Kassen erst nach dem Prüfbericht entscheiden. Eine Kündigung wird nicht ausgeschlossen, würde aber neue Probleme bringen – die Auswahl an qualifizierten Dienstleistern, die die Aufträge technisch bewältigen und wirtschaftlich bearbeiten können, ist gering. **Siehe auch Seiten 2 und 6**

ausgelöst. Der Streit geht soweit, daß Ärzteverbände wie zum Beispiel Medi Probleme haben, ihre Mitglieder auf eine einheitliche Linie zu bringen. Befürworter der Verträge sehen Hausärzte endlich in der Rolle eines Lotsen für die Patienten. Ein weiterer Vorteil: Die extrabudgetären Zusatzvergütungen für die Behandlung der eingeschriebenen Patienten können die Praxen ein Stück weit unabhängiger von den Honoraren der Regelversorgung machen.

Kritiker hingegen sehen in den Verträgen die Fortschreibung einer Programm-Medizin, die – wie bei den Programmen für chronisch Kranke – den therapeutischen Handlungsspielraum der Ärzte im-



Vier Varianten schreiben, soll

mer mehr kommt: Was führung der gel vor drei ben, wird nu Verordnet we was aus Sicht senken hilft.

**Durch Chemo länger Überleben trotz Hirntumor**

Nutzen von Temozolomid zusätzlich zu

**LAUSANNE (ple).** Patienten mit einem Glioblastom profitieren bereits in der Primärtherapie – zusätzlich zur Strahlentherapie – von einer Behandlung mit Temozolomid. Dies bestätigen die Ergebnisse einer randomisierten Studie mit fast 600 Patienten.

Jährlich erkranken etwa 20 000 Menschen in Europa an dem Hirntumor. Die durchschnittliche Überlebenszeit bei Gliompatienten liegt bei einem Jahr. Durch die zusätzlich Behandlung mit Temozolomid läßt sich die Überlebenszeit deutlich verlängern. Den Ergebnissen der Studie zufolge lebten zwei Jahre nach Beginn der Therapie in der Gruppe ohne Chemotherapie noch etwa zehn Pro-

zent der Beh gleichsgrupp zusätzlich z fast 27 Proze 987). Nach A leiter Dr. Rog ne belegten mals, daß sic mit der Ch reich bekämp

Zudem gib nen Marker auf Temozol einer weitere Team um Str ten mit einer derten Genre einer Therap eher profitier 997). Dies m ren Studien ü